



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordnete Frau Dr. Birgit Malecha-Nissen fordert zügige Revision der Regionalisierungsmittel

Berlin, 18.12.2014

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Bezüglich des Gesetzesantrags des Landes Schleswig-Holstein im Bundesrat zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes erklärt die schleswig-holsteinische SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen:

„Wir müssen den Ländern Planungssicherheit bei der Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) geben. Dies ist nur auf Grundlage einer Revision der Regionalisierungsmittel des Bundes möglich. Die Länder haben bereits langlaufende Verkehrsverträge unterschrieben, die erfüllt werden müssen.

Im Zuge der Bahnreform hat der Bund die Finanzierung, Planung und Organisation des Nahverkehrs auf die Länder übertragen. Die Entwicklungen der letzten 20 Jahre im Schienenpersonennahverkehr haben gezeigt, dass dies eine richtige Entscheidung war. Um diese Erfolgsgeschichte fortzusetzen, muss der Bund weiterhin die finanzielle Basis über die Bereitstellung der Regionalisierungsmittel in dem notwendigen Rahmen schaffen.

Damit die Länder die gestiegenen Trassen- und Stationspreise sowie die Energie- und Personalkosten weiterhin tragen können, ist ein gerechter Ausgleich der Regionalisierungsmittel notwendig. Deswegen werde ich mich weiterhin für einen zügigen Kompromiss zwischen Bund und Ländern zur Revision der SPNV-Finanzierung einsetzen.“